

Gemeinde Heidgraben

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 0277/2016/HD/BV

Fachteam: Bauen und Liegenschaften	Datum: 30.05.2016
Bearbeiter: Uwe Denker	AZ: 7 /

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Ausschuss für Bauwesen und Verkehr der Gemeinde Heidgraben	15.06.2016	öffentlich
Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Personalwesen der Gemeinde Heidgraben	12.07.2016	öffentlich
Gemeindevertretung Heidgraben	14.07.2016	öffentlich

Lerchenfeld - Entwässerungsproblematik der Straße (Teilbereich)

Sachverhalt:

Im Ausschuss für Umweltschutz, Bauleitplanung und Kleingarten wurde das Thema Zustand der Straße Lerchenfeld, und hier vornehmlich der Zustand Bankette, angesprochen.

Da es sich hier straßenbautechnisch um Unterhaltung der Straße handelt, hat die Verwaltung eine Beratung in diesem Ausschuss empfohlen.

Die Straße mündet im letzten Abschnitt mit relativ viel Gefälle in die Betonstraße. Da die Fahrbahn keine geordnete Wasserführung für das Niederschlagswasser hat, wird regelmäßig die Bankette ausgewaschen. Der Bauhof muss mehrfach pro Jahr hier ausbessern, allerdings ist dieses immer nur von kurzer Haltbarkeit.

Im unteren Bereich wurde vor Jahren versucht, diesen Auswaschungen mit dem Einbau von Rasengittersteinen zu begegnen, mit mäßigem Erfolg.

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Fahrbahn ist für den Begegnungsverkehr von PKW's zu schmal. Ein Ausweichen auf die Bankette ist also unumgänglich. Hinzu kommt, dass die Straße eine Querneigung zur westlichen Seite hat und hier eigentlich in die hinter den Bäumen angeordneten Mulden entwässern sollte. Dieses funktioniert allerdings nicht, da die Bankette durch das dauernde Überfahren überhöht ist und nicht in die Mulden entwässern kann.

Die Verwaltung schlägt folgende Lösung vor:

- Neben der Fahrbahn kann ein Wasserlauf mit ca. 40 cm Breite aus versickerungsfähigem Betonpflaster ÖKO-ZWILLIT® oder Rasengitterstein MAM-MUTPLATTE® eingebaut werden.
- Zur Abgrenzung dahinter sollte zur Unterbindung des Überfahrens ein Rundbordstein oder ein Flachbordstein mit 7 cm Vorstand gegenüber dem Wasserlauf eingebaut werden.
- Zum Einleiten des Niederschlagswassers in die hinter den Bäumen liegenden Mulden wird der Bordstein diverse Male mit Durchläufen unterbrochen.
- In Höhe Haus-Nr. 9 steht ein großer Baum. Dieser hat mit seinen Wurzeln die Asphaltfahrbahn stark angehoben. An dieser Stelle teilt sich das Gefälle nach links und rechts. Es bietet sich hier eine Aufpflasterung an, gleichzeitig als Verkehrsberuhigung, für die Tempo 30 – Zone an.

Finanzierung:

Die Kostenschätzung für die Umsetzung der oben beschriebenen Maßnahme endet mit einer Summe von ca. 22.000 €. Eine Finanzierung ist aus dem aktuellen Haushalt 2016 –Straßenunterhaltung- denkbar. Der Haushaltsplan weist hier einen Bestand von 39.000 € aus.

Fördermittel durch Dritte: keine

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Bauwesen und Verkehr empfiehlt / der Finanzausschuss empfiehlt / die Gemeindevertretung beschließt diese Maßnahme in der beschriebenen Form durchzuführen. Die Finanzierung der notwendigen Mittel in Höhe von 22.000 € soll aus dem aktuellen Haushalt erfolgen.

Bgm. Jürgensen

Anlagen:

Planskizze, div. Unterlagen zu Betonpflaster und Bordsteine für den Wasserlauf